

L 7324-31	2	zwischen Bargau und Heubach							96,5 ha
Opalinuston-Formation		Ziegeleirohstoffe {Ton für Grobkeramik}							
ca. 0,2 m > 30 m		Schemaprofil R <sup>35</sup> 66 800, H <sup>54</sup> 06 100 Bohrung Ro7225/B1, R <sup>35</sup> 67 720, H <sup>54</sup> 06 310							
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Tonstein, dunkelgrau, kalkarm, im oberen Teil mit Feinsand- und Hellglimmerführung, z. T. mit Mergelsteineinschaltungen, geringmächtige tonige Kalksteinbänke und -linsen, z. T. mit Pyritführung und Toneisensteingeoden (für petrographische Zusammensetzung s. Kap. 2.7.3).</p> <p><b>Analysen</b> an Mischproben aus Kernbohrung Ro7225/B1 (Opalinuston-Formation, oberer Abschnitt), TS = Trockenschwindung:</p>									
Intervall	CaO	MgO	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	SiO <sub>2</sub>	org. C	Sulfat-S	Glühverlust	TS	Brennfarbe
4,0–6,0 m	8,37 %	1,31 %	5,27 %	52,10 %	4,3 %	8,2 %	14,59 %	9,40 %	orange
6,3–9,5 m	7,90 %	1,51 %	5,13 %	52,59 %	5,0 %	6,4 %	14,22 %	5,98 %	braun-orange
9,5–15,75 m	5,66 %	1,81 %	5,52 %	52,25 %	6,1 %	3,6 %	13,59 %	9,40 %	braun-orange
16,0–30,0 m	2,51 %	2,06 %	6,37 %	51,30 %	6,7 %	3,1 %	13,10 %	10,26 %	rot-orange
<p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Profil der Kernbohrung Ro7225/B1, W Heubach, Ansatzpunkt 510 m NN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 0,20 m Boden</li> <li>– 4,00 m Schluff, feinsandig (Lösslehm)</li> <li>– 15,75 m Tonstein, glimmerführend (Opalinuston-Formation, al1)</li> <li>– 16,00 m Mergelkalkstein mit Schalenrümern (Opalinuston-Formation, al1, vermutlich Wasserfallbank)</li> <li>– 30,00 m Tonstein, geringe Glimmerführung (Opalinuston-Formation, al1)</li> </ul> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> 50–70 m im Hangabbau. <b>Abraummächtigkeit:</b> 0,2–0,5 m, im Bereich von Rutschungen auch deutlich darüber.</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse:</b> Rutschungsgefahr in steilen Hanglagen, Alluvionen in Taleinschnitten.</p> <p><b>Grundwasser:</b> Die GW-Oberfläche wurde in der Bohrung Ro7225/B1 in einer Tiefe von 4,2 m u. A. angetroffen.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im Westen, Norden und Osten von den Gemeinden Bargau, Buch und Heubach begrenzt. Im Süden stratigraphische Grenze zu den Wasserfallschichten.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die grundsätzliche Rohstoffeignung ist durch Tongruben in der Opalinuston-Formation im Ostalbkreis nachgewiesen und aufgrund der Homogenität der Schichten auch auf das Vorkommen übertragbar.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das zwischen Bargau und Heubach gelegene, rund 60 m mächtige Vorkommen von Tonsteinen der Opalinuston-Formation wird z. T. von einige Meter mächtigen Lösslehmen überlagert. Es besteht aus monotonen glimmerführenden Tonsteinen (Schlufftonsteinen) mit Einschaltungen von tonigen, schwach dolomitischen Kalksteinbänken und -linsen. Die Schichten enthalten bis 30 m unter Gelände ca. 6 % CaO und ca. 1,6 % MgO, woraus sich ein Karbonatanteil von rund 14 % berechnen läßt.</p>									